



SaaleHorizontale



saalehorizontale_jena_weidenberg_jenakultur_foto-c-haecker - © Jenakultur, C. Häcker



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

90,2 km
Distanz

28 h 41 min
Dauer

3137 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

3164 m
Höhenmeter
(absteigend)

401 m
Höchster Punkt

128 m
Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Wandern mit Weitsicht auf der SaaleHorizontale bedeutet pures Wandervergnügen.

Das Panorama der SaaleHorizontale ist überwältigend. Aus der Ferne grüßt die Leuchtenburg, im Tal lärmt die Großstadt.

Auf der SaaleHorizontale erleben Sie tausendjährige Geschichte ebenso wie seltene Pflanzen. Die Anstiege verlaufen mal sanft, mal steiler und belohnen Sie mit Natur und Landschaft. Kiefernhaie, Buchenwälder, Streuobstwiesen und Feldraine bieten reichlich Abwechslung.

Die Dornburger Schlösser, die Ruinen der Kunitzburg und der Lobdeburg, gastliche Dörfchen und uraltes Gestein sind spannende Zeitzeugen. Gaststätten und Herbergen liegen am Weg.

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama
★★★★☆ Kondition

Adresse:

Markt 16
07749 Jena

+49 3641 / 498050

<https://www.natura-jenensis.de/saalehorizontale>

tourist-info@jena.de

Autor:

Saale-Unstrut Tourismus GmbH
info@saale-unstrut-tourismus.de

Organisation:

Saale-Unstrut Tourismus GmbH
<https://www.saale-unstrut-tourismus.de/>
info@saale-unstrut-tourismus.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/Jn3sc>

Der Weg wurde in 9 Etappen unterteilt. Wanderrouen lassen sich über Zuwegungen und Ausstiegsmöglichkeiten individuell zusammenstellen. Das unverwechselbare Markenzeichen der SaaleHorizontale erleichtert das Wandern ohne Karte. Informationstafeln zum Panoramaweg geben an ausgewählten Punkten Orientierungshilfe.

Etappe 1: Romanische Lobdeburg

Die Etappe 1 der SaaleHorizontale führt vorbei an der romanischen Lobdeburgruine, dem Johannisberg und der Sommerlinde bis hin zum Fürstenbrunnen. Über die Diebeskrippe und Studentenrutsche geht es zur Kupferplatte.

Etappe 2: Den Ottonen auf der Spur

Die Etappe 2 der SaaleHorizontale führt von der Kupferplatte über Ziegenhain und Fuchsturm nach Jenaprießnitz und endet in Wogau.

Etappe 3: Burgen im Saaletal

Die Etappe 3 der SaaleHorizontale führt von Wogau über den Jenzigrücken nach Laasan und über die Kunitzburg nach Kunitz.

Etappe 4: Weinanbau an sonnigen Hängen

Die Etappe 4 der SaaleHorizontale ist ein Rundweg. Sie startet in Kunitz, führt an der Kunitzburgruine vorbei Richtung Beutnitz und über den Großen Gleisberg zurück nach Kunitz.

Etappe 5: Im Kraftfeld der Planeten

Die Etappe 5 führt über Teile des Gleistals in den Tautenburger Forst und endet in Dorndorf mit einer herrlichen Aussicht auf die Dornburger Schlösser.

Etappe 6: Schlösser mit Panoramablick

Das Highlight der SaaleHorizontale Etappe 6 sind die Dornburger Schlösser. Weiter geht es über Platten- und Weidenberg nach Zwätzen mit einer herrlichen Aussicht auf das Saaletal.

Etappe 7: Napoleon in Jena

Das Highlight der SaaleHorizontale Etappe 7 ist der Windknollen mit einem einzigartigen Weitblick ins Saaletal. Weiter geht es über Landgraf und Sonnenberge hinab ins Mühlal.

Etappe 8: Schlauer Ux

Die Etappe 8 führt über den Jenaer Forst mit Bismarckturm, Naturerlebniszentrum *forum natura* (Schottplatz) und Ernst-Haeckel-Stein ins Lebetal hinab nach Ammerbach.

Etappe 9: Seltene Orchideen

Die Etappe 9 führt von Ammerbach über das Kleinertal und vorbei an den weiten Wiesen des Cospoth ins Leutratal zu den Orchideen. Über den Jagdberg geht es hinab nach Göschwitz.

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Natur Highlight, Einkehrmöglichkeit, Mehrtagestour, Unterkunftsöglichkeit, Beschilderung, Prädikatsweg, Tour mit Hund, Qualitätsweg Wanderbares Deutschland, Gute Anbindung an ÖPNV

Startpunkt:

je nach Tagesetappe oder Kurztour

Zielpunkt:

je nach Tagesetappe oder Kurztour

Wegbeschreibung:

Die Etappe 1 der SaaleHorizontale führt Sie vorbei an Lobdeburgruine, Johannisberg und Sommerlinde zum Fürstenbrunnen. Über die Diebeskrippe und Studentenrutsche gelangen Sie zur Kupferplatte.

Die erste Etappe startet an der Haltestelle Platanenstraße in Lobeda-Ost. Rasch geht es hinauf zur Ruine der Lobdeburg und weiter bergan bis auf den Johannisberg. Oben auf dem Plateau sind die Reste einer slawischen Wallanlage erkennbar. Unterwegs öffnen sich herrliche Aussichten auf Drackendorf und Lobeda bis hin zur Leuchtenburg. An einer weiten Wiese verläuft der Weg direkt am Waldrand entlang, mit Blick auf die Sommerlinde, um dann durch den Wald hinab ins Pennickental zum schattigen Fürstenbrunnen zu führen. Nach einem kurzen Anstieg, geben die offenen Muschelkalkhänge den Blick auf Winzerla und Ammerbach frei. An einigen Stellen wird der Horizontalweg schmal und verläuft dicht am Felsen. Wandernde sollten trittfest und schwindelfrei sein. Vorbei an Diebeskrippe und Studentenrutsche gelangen Sie zur Kupferplatte. Der Abstieg erfolgt über die Teufelslöcher und die Wöllnitzer Straße bis zur Haltestelle Jenertal.

Die Etappe 2 der SaaleHorizontale führt von der Kupferplatte über Ziegenhain und Fuchsturm nach Jenaprißnitz und endet in Wogau.

Die Haltestelle Jenertal ist der Startpunkt für die 2. Etappe, die an den Teufelslöchern vorbei auf die Kupferplatte führt. Durch malerischen Buchenwald führt der Weg bis unterhalb vom Steinkreuz. Von dort geht es über Wiesen bergab ins Ziegenhainer Tal zum ursprünglichen Ort Ziegenhain. Am Dorffriedhof beginnt der steile Anstieg zum Fuchsturm. Zur Belohnung wartet eine spektakuläre Aussicht aus 370 m Höhe auf den Ortsteil Ziegenhain und Teile des Saaletals. Hier oben befanden sich einst vier mittelalterliche Burganlagen, eine davon diente den Ottonen als Königspfalz. Der Ausschilderung in Richtung Jenzig folgend windet sich die SaaleHorizontale in langen Serpentinien auf der Nordseite des Berges hinunter. An Wiesen und Feldern vorbei und durch einen Buchenwald geht es zur Haltestelle Wogau/Jenaprißnitz. Auf der anderen Talseite sehen Sie den markanten Jenzig, der einst als eines der "Sieben Wunder" Jenas galt.

Die Etappe 3 der SaaleHorizontale führt von Wogau über den Jenzigrücken nach Laasan und über die Kunitzburg nach Kunitz.

An der Bushaltestelle Wogau, kurz hinter dem Gasthof Deutsche Eiche, zeigt ein Wegweiser den Beginn der Tour an. Zunächst gilt es, Höhenmeter zu bewältigen, um auf den Jenzigrücken zu gelangen. Immer wieder ergeben sich dabei schöne Aussichten ins Gembdental und zur Stadt sowie auf den gegenüber liegenden Fuchsturm. An der Wiese mit einigen Sitzgruppen biegt der Wanderweg in Richtung Kunitzburg ab. Vorher lohnt sich jedoch ein Abstecher zur 200 m entfernten Aussichtsplattform des Jenzigs, die einen grandiosen Blick über Jena und das Saaletal bietet. Durch einen Buchenwald und vorbei an Streuobstwiesen geht es auf der Nordseite des Jenzigs in das schmucke Dorf Laasan und schließlich bis zur Kunitzburg. An der Ruine lässt sich noch einmal der Fernblick ins Saaletal genießen, bevor der Weg über Serpentinafen und am Weinberg entlang hinunter nach Kunitz führt.

Die Etappe 4 der SaaleHorizontale ist ein Rundweg. Sie startet in Kunitz, führt an der Kunitzburgruine vorbei Richtung Beutnitz und über den Großen Gleisberg zurück nach Kunitz.

Die abwechslungsreiche Etappe führt an den nördlich von Jena gelegenen Weinbergen vorbei und ist als Rundweg gestaltet. Vom Wanderparkplatz oder der Bushaltestelle verläuft die Tour zunächst in Richtung Saale, biegt dann Richtung Kunitzburg ab und führt am Weinhang des Grafenbergs bergan. Unbedingt empfiehlt sich ein Stopp an der Kunitzburg, die Aussicht ins Saaletal ist wunderbar. An der Kunitzburgbaude zweigt der Weg links in Richtung Golmsdorf ab und mündet in einem Kammweg. Der Wald öffnet sich und der Weg führt über eine Wiese am Weinberg "Golmsdorfer Gleisberg" vorbei, wo in geschützter Lage die Sorten Kerner und Auxerrois gedeihen. Einen Feldweg entlang, dann durch Buchenwald steil bergan auf den großen Gleisberg und zur Kunitzburg – von dort läuft es sich locker zurück nach Kunitz.

Die SaaleHorizontale Etappe 5 führt über Teile des Gleistals in den Tautenburger Forst und endet in Dorndorf mit herrlicher Aussicht auf die Dornburger Schlösser.

Vom Bahnhof Porstendorf verläuft der Weg zunächst auf der Straße bis nach Golmsdorf und anschließend an Streuobstwiesen vorbei. Oberhalb von Löberschütz steigt der Wanderweg zum Waldrand stetig bergan. Ein botanisches Highlight sind die wilden Orchideen und Pfingstrosen, die im Mai und Juni ihre Blüten entfalten. Im großflächigen Tautenburger Wald nähern Sie sich dem Thema Planeten. Denn hier befindet sich die Thüringer Landessternwarte Tautenburg, die die einsame Lage nutzt, um ins Weltall zu spähen. Der Wanderweg führt durch dichten Mischwald – und schon ist der idyllische Ort Tautenburg mit seiner Burgruine auf dem Schlossberg erreicht. Hier trifft die SaaleHorizontale auf den Planetenpfad. Der lokale Rundweg vermittelt Wissenswertes über die Himmelskörper unseres Sonnensystems. Bis nach Dorndorf geht es über die Hohe Lehde und die Sophienterrasse, die phantastische Blicke auf das Saaletal, Neuengönna und vor allem auf die Dornburger Schlösser gestattet.

Das Highlight der SaaleHorizontale Etappe 6 sind die Dornburger Schlösser. Weiter geht es über Platten - und Weidenberg nach Zwätzen mit herrlicher Aussicht auf das Saaletal.

Am Bahnhof Dornburg angekommen, führt der Wanderweg auf der westlichen Saaleseite durch eine Felsenschlucht nach Dornburg hinauf und über den Markt bis an den Park heran, in dem die drei Dornburger Schlösser liegen. Der Blick von hier oben ist atemberaubend, nicht umsonst wird die Anlage als der "Balkon Thüringens" bezeichnet. An Gärten, Feldern und Streuobstwiesen vorbei geht es hinunter nach Neuengönna und dann wieder hinauf auf den Plattenberg mit weiträumiger Aussicht auf den Alten Gleisberg und das Gleistal. Ein Stück weiter am Weidenberg starten bei schönem Wetter Gleitschirmflieger, Bänke laden zur Rast ein. Am Käuzchenberg entlang, wo der Jenaer Wein gedeiht, windet sich der Weg hinunter nach Zwätzen.

Das Highlight der SaaleHorizontale Etappe 7 ist der Windknollen mit einem einzigartigen Weitblick ins Saaletal. Weiter geht es über Landgraf und Sonnenberge hinab ins Mühlthal.

Der Sieg Napoleons 1806 in der Schlacht bei Jena und Auerstedt ist ein Meilenstein der europäischen Geschichte. Auf dieser Tour gelangen Sie direkt an den Ort des Geschehens. Beginnend an der Haltestelle Zwätzen führt der Weg am Heiligenberg vorbei ins Rautal und weiter Richtung Closewitz. Im Februar und März breiten sich hier die herrlich gelben Blütenteppiche der Winterlinge aus. Durch den Naturkundehain über einen ehemaligen Truppenübungsplatz geht es Richtung Landgraf. Zeit für eine Pause, um den einzigartigen Blick vom "Balkon Jenas" zu genießen. Ein Abstecher zum Napoleonstein bietet sich an, ehe der Weg am Blinkerdenkmal vorbei in die Sonnenberge führt. Unterwegs verführt der Fernblick übers Stadtzentrum und den Süden Jenas bis zum gegenüber liegenden Bismarckturm immer wieder zu Fotostopps. Schließlich schlängelt sich der Pfad hinab zur Papiermühle.

Die Etappe 8 führt über den Jenaer Forst mit Bismarckturm und zukünftigem Naturerlebniszentrum (Schottplatz) am Ernst-Haeckel-Stein vorbei ins Lebetal und hinab nach Ammerbach.

Ideal für Familien mit wanderfreudigen Kindern ist diese unterhaltsame Tour, auf der es viel zu entdecken gibt. Von der Bushaltestelle Mühlthal laufen Sie in den Münchenrodaer Grund hinein. Sanft steigt der Weg durch einen malerischen Buchenwald an, der an "Kahles Höhe" den Blick auf die gegenüber liegenden Höhenzüge freigibt. Weiter geht es vom Bismarckturm auf den Waldlehrpfad Schlauer Ux, vorbei an der Sternlinde und dem Langethal-Denkmal. Der Lehrpfad bietet an verschiedenen Stationen Wissenswertes rund um das Thema Wald, inklusive Verstecken im Hexenhaus und Suche nach Wildtierspuren. Zwischendurch ist ein Abstecher zum Forsthaus und Forstturm möglich. Am Naturerlebniszentrum Schottplatz (ab 2022) vorbei gelangen Sie zum Ernst-Haeckel-Stein. Die Aussicht auf das Lebetal, Winzerla und den Cospoth ist eindrucksvoll. Am alten Trinkwasserhäuschen führt der Weg bergab bis nach Ammerbach.

Die Etappe 9 führt von Ammerbach über das Kleinertal und vorbei an den weiten Wiesen des Cospoth ins Leutratal zu den Orchideen. Über den Jagdberg geht es hinab nach Göschwitz.

Von Ammerbach geht es stadtauswärts in Richtung Nennsdorf/Kleinertal hoch auf die SaaleHorizontale. Oberhalb einer Wiese mit wunderbaren Ausblicken auf Ammerbach und den Lämmerberg verläuft der Weg bis Nennsdorf und windet sich anschließend an Kiefern und Lichtungen vorbei aufs Plateau. Rechterhand das Vorwerk Cspoth, links der hohe Sendemast, so läuft es sich bequem an weiträumigen Wiesen, an Feldern und Obstbäumen entlang in Richtung Leutratal. Im Wald verläuft der Wanderweg stetig bergab, bis Trocken- und Halbtrockenwiesen der Muschelkalkhänge auftauchen, welche 26 seltene Orchideenarten beheimaten. Zur Blüte im Frühsommer kommen Orchideenliebhaber von weither und begeben sich begeistert auf die Suche nach Frauenschuh, Korallenwurz und Knabenkräutern. Auch die Wacholderheiden sind sehenswert. Auf dem Jagdberg lässt sich ein letzter Fernblick über das Saaletal bis zur Leuchtenburg genießen, ehe der Weg bergab nach Göschwitz führt.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Tagesetappe 1: Anreise: Straßenbahnlinie 3, 5, 34, 35 in Richtung Lobeda Ost / Haltestelle Platanenstraße;

Tagesetappe 2: Anreise: Buslinie 16 Haltestelle Ziegenhainer Tal (2 km vom Weg entfernt); Tagesetappe 3: Bahnhof Porstendorf (3 km vom Weg entfernt), Buslinien 430, 431; Tagesetappe 4: Bahnhof Dornburg, Buslinien 420, 422

Literatur:

www.saalehorizontale.de/etappen/

Karte/Karten:

SaaleHorizontale - Wanderkarten mit Radrouten 1:25.000, Verlag Grünes Herz

Wegekennzeichen:

SH

Weitere Infos / Links:

Wandern mit Weitsicht auf dem Wanderweg SaaleHorizontale bedeutet Wandervergnügen pur für aktive Menschen. Der Weg ist 72 km lang. Er erstreckt sich entlang der Muschelkalkhänge zu beiden Seiten der Saale zwischen Jena und Dornburg. Phantastische Aussichten ins mittlere Saaletal bieten sich mannigfaltig von zahlreichen Aussichtspunkten.

<https://www.saalehorizontale.de/startseite>

<https://www.visit-jena.de/sehen-und-erleben/aktiv-und-natur/saalehorizontale/>



saalehorizontale_blick-von-den-sonnenbergen-auf-jena_jenakultur_foto-c-h-cker - © JenaKultur, C. Häcker



saalehorizontale_dornburger-schloesser_ttv-jena-saale-holzland-e-v-j-hauspurg - © TTV Jena-Saale-Holzland, J. Hausprung

